

Hinterländer Anzeiger

Die Dorferneuerung in Hartenrod kostet rund 1170 000 Euro/ Großteil übernimmt das Land

Hofreite wird zum Gemeindezentrum

Von Jörgen Linker
(06462) 93 97 18

Bad Endbach - Hartenrod. Die Hofreite Seitz in Hartenrod (Hauptstraße 35) soll ein gemeindliches Zentrum werden. Ein großer Saal mit Küche und Bühne und ein Standesamt mit Trauzimmer sollen darin Platz finden – alles behindertengerecht. Später sollen noch Cafe und Restaurant mit Biergarten hinzukommen. Zudem eine Pächterwohnung. Ankauf und Umbau dieser Hofreite ist das größte Projekt der Dorferneuerung in Hartenrod.

Das Land Hessen hat ein förderfähiges Investitionsvolumen von 900 000 Euro für das Vorhaben anerkannt. Das heißt: Bis zu diesem Maximal betrag gibt das Land im Rahmen des Dorferneuerungs-Programms einen Zuschuss von 70 bis 75 Prozent.

„Es wird aber vermutlich teurer werden“, sagt Bad Endbachs Bürgermeister Jochen Becker (parteilos). Allerdings wollen die Hartenröder auch Eigenleistung einbringen. Die ursprüngliche Planung, aus dem Gebäude ein „Haus der Vereine“ zu machen, sei aufgegeben worden, so Becker. Da es aber kommunale Einrichtungen beherbergt, Dorfgemeinschaftshaus frei. Das soll dann als „Haus der Vereine“ genutzt werden. Außerdem ist im Rahmen der Dorferneuerung beabsichtigt, den Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus umzugestalten. Er soll eine Begegnungsstätte werden. Hierfür wurden 70 000 Euro veranschlagt. Mit dem gleichen Landeszuschuss wie für die Hofreite.

Des Weiteren soll die Freifläche vor dem Backhaus umgestaltet werden. „In diesem Bereich könnten dann Märkte oder Feste stattfinden“, so Bürgermeister Becker. „Außerdem wäre es eine zusätzliche Parkfläche, mit der die Parksituation an der Hauptstraße entlastet würde.“ Um die Fläche mit der Hauptstraße zu verbinden, ist dort ein Steg entlang der Salzböde geplant. Förderfähige Kosten für die Neugestaltung der Fläche: 100 000 Euro.

Für die Förderung der Jugendarbeit in Hartenrod steht ein konkretes Projekt der Gemeinde noch aus. Eingeplant wurde aber bereits ein Betrag von 50 000 Euro. Insgesamt kostet die Dorferneuerung in Hartenrod rund 1170 000 Euro. 70 bis 75 Prozent übernimmt das Land. So bleibt für die Gemeinde Bad Endbach noch ein Betrag von etwa 290 000 bis 350 000 Euro.

Neben diesen Maßnahmen der Gemeinde fördert das Land Hessen aber auch private Maßnahmen. Bis zu 30 Prozent von maximal 20 400 Euro pro Projekt. Solche Projekte können beispielsweise die Gestaltung einer Freifläche, die Renovierung einer Fassade oder der Ausbau eines leerstehenden Gebäudes sein.

Die Förderanträge müssen die Bürger beim Landratsamt stellen. Die Abteilung Dorf- und Regionalentwicklung entscheidet dann über die Förderfähigkeit. „Zehn Anträge aus Hartenrod werden zurzeit bearbeitet“, weiß Michael Zerbe aus dieser Abteilung. Eine private Maßnahme ist schon abgeschlossen worden: Das so genannte „Pauls Haus“ der Familie Bohn wurde für rund 35 000 Euro renoviert.

Für alle Hartenröder, die ebenfalls eine solche geförderte Maßnahme planen, besteht die Möglichkeit einer kostenlosen Beratung. Informationen gibt Michael Zerbe von der Abteilung Dorf- und Regionalentwicklung beim Landrat unter Tel. (06421) 29 12 14.